

Verbundkatalog Kalliope

Rheinfurth, Karl
Rathenow, 1942-04-04

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Krefanzon, 4. 4. 42

Mein lieber Waldemar Bonsel,

es ist so ein liebesfülltes
Gefühl, daß es mich drängt, Ihnen
mindestens zu schreiben. Es soll
mir ein Frühlingsgeheimnis sein. Fast
mein ich in Tag und Nacht das zu sagen,
was Sie aus der Welt wieder so
lebendig gemacht, u. in so fern,
in welcher Zeit davon Kunde haben
zu können.

Fürs erste heute ist Ihnen
mein nächster Gedanke, in welcher Art
von Liebe und ganz für mich befallend
oder mir als Lied in die Welt
gehen wollen — wissen Sie ja, ja,
das ist natürlich?

Hochliche Grüße aus dem
meinen Heim
H. H. Meier für Sie